



Ganztagesübung mit Schwerpunkt Brandeinsatz

Ganztagesübung stand am 24. April 2010 auf dem Übungsplan der Einsatzabteilung. Der Schwerpunkt an diesem Tag war der Einsatz unter Atemschutz.

Während sich eine Gruppe am Morgen noch mit der Handhabung und dem Stellen von Leitern am Objekt beschäftigte, begann der Tag für die meisten Atemschutzgeräteträger mit praktischen Übungen im und am Feuerwehrhaus. Taktisches Vorgehen wurde dabei genauso vermittelt, wie die Erinnerung an lebenswichtige Handgriffe.

Umgesetzt wurde das Ganze dann bei einem simulierten Brandeinsatz mit Menschenrettung in der Bürgerhalle. Hier hieß es eine vermisste "Person" im Bereich der Umkleieräume zu finden. Der Kinderdummie hat Größe und Gewicht eines 4 bis 6 jährigen Kindes. Und wie auch Kinder sich oft im Brandfall verhalten und sich verstecken, so war auch der Dummie "versteckt". Alle eingesetzten Suchtrupps fanden ihr Ziel und brachten das "Opfer" wohlbehalten ins Freie.

Wie im realen Leben liefen hier mehrere Vorgänge gleichzeitig ab. Während die einen Trupps im Innern des Gebäudes auf Menschensuche waren, wurde von den übrigen Feuerwehrleuten der Außenangriff vorbereitet und durchgeführt. Mitten drin hier auch unser Kamerad Rainer Bersch, der, wann immer seine Arbeit als Bürgermeister es zulässt, aktiv am Übungsgeschehen teilnimmt.

Nach einer kurzen Stärkung zu Mittag ging es hinaus ans Kiesloch, um die Wasserentnahme aus offenen Gewässern und die Handhabung mit den Saugleitungen zu üben. Eine Saugleitung zusammen zu kuppeln erfordert Teamarbeit. Nebenbei wurde auch die Einsatzbereitschaft der Aggregate überprüft.

Am Nachmittag waren als Zaungäste die Löschzwerge eingeladen. Gemeinsam mit dem jüngsten Nachwuchs der Feuerwehrfamilie fand der letzte Programmpunkt an diesem Tag statt: es wurde ein "richtiges" Feuer gelöscht. Auf dem Gelände des Reitvereins (ein Dankeschön, dass wir die Örtlichkeit zum zweiten Mal für Übungszwecke nutzen durften) war eine Wanne mit Paletten "in Brand geraten". Während auf der einen Seite des Platzes die Einsatzabteilung nach Feuerwehrdienstvorschrift vorging, hatten auf der anderen Seite die Löschzwerge ihren großen Auftritt und durften (mit Unterstützung) mit dem Schnellangriff den Flammen zu Leibe rücken.



Das schöne Wetter und auch ein bisschen Übermut, verleiteten zum Abschluss des "Brandeinsatzes" zu einer kleinen Wasserschlacht, an der nicht nur die Löschzwerge ihren Spaß hatten. Trocken blieb hier keiner.

Nach den Aufräumarbeiten wurde der Übungstag mit einem gemütlichen Grillfest beendet.